wie dies z. B. bei der Elbethalbahn in höherem Maße zu verzeichnen ist. So schließt das erste Halbjahr für die Eisenbahngesellschaften unter günstigen Auspicien ab. Im Vergleiche zum ersten Semester 1887 weisen die nachbenannten Unternehmungen folgende Ergebnisse auf:

	Einnahmen in Gulden bis 30. Juni 1888	1887	
Aussig-Teplitzer Eisenb.	2 269 424	1 900 200	+ 369 224
Böhmische Nordbahn	1 693 755	1 689 204	+ 4 451
" Westbahn	1 677 577	1 632 693	+ 44 884
Buschtiehrader Linie A	1 374 183	1 330 107	+ 44 076
" " B	1 634 650	1 494 758	+ 139 892
Carl Ludwigbahn	3 830 091	3 651 125	+ 178 966
Nordwestbahn	3 935 333	3 788 565	+ 146 768
Elbethalbahn	2 393 310	2 230 231	+ 163 079
Staatsbahn	15 596 998	14 793 467	+ 803 531
Südbahn	18 161 826	17 554 541	+ 607 284

*— Drahtseilbahn Kirola-Festung. Eine neuerdings ausgeführte Probefahrt ist wieder mißlungen und hätte bald mit einem Unglück geendet. Der eiserne Wasserbehälter ist beschädigt. Wie es scheint, hat man jetzt das System satt und will zum Dampf seine Zuflucht nehmen.

ß. Handel mit Korfu. Der Einfuhrhandel Korfus zeigt in diesem Jahre eine entschiedene Abnahme, die besonders dem Stillstand im Wein- und Oelhandel und dem hohen Agio auf Gold, welches zwischen 27 und 29 Proc. schwankt, zugeschrieben werden muß. Die Hauptmasse der Einfuhr kommt jetzt aus Oesterreich-Ungarn und besteht vorzüglich aus Zucker, Spiritus, Glaswaaren, Reis, Kaffee, Papier, Leder und Tuch. Die Türkei liefert hauptsächlich Hafer, Oranges, Korn und Cedernholz. Die Einfuhr Frankreichs ist fast ganz auf Schwefelsäure und leere Weinflaschen beschränkt, diejenige Englands auf Kohlen.

*— Die Pforte und Baron Hirsch. Man telegraphirt der „N. Fr. Pr." aus Konstantinopel: Die letzte Sitzung des Schiedsgerichtes betreffs der Differenzen zwischen der Pforte und Baron Hirsch hat vorläufig keine Einigung über die Wahl des Oberschiedsrichters erzielt. Die Schiedsrichter Brunet und Jacobs sind abgereist. Die Verständigung wegen des Ober-Schiedsrichters erfolgt nunmehr vielleicht zwischen den Parteien direct.

C—r. Voraussichtlich werden demnächst 4 600 000 Doll. 6proc. General Third Mortgage Land Grant-Bonds der „Northern Pacific-Eisenbahn-Gesellschaft", welche in New-York und London bereits notirt werden, in Deutschland zur Einführung gelangen. Dieselben bilden einen Theilbetrag der Gesammt-Emission von 12 000 000 Doll., welche im November 1887 von den Prioritäts-Actionairen der Gesellschaft genehmigt wurde, um 4 640 821,20 Doll. am 1. Januar 1888 fälliger Dividendscripts einzulösen und der Northern Pacific-Eisenbahn für den Ausbau des weiten Netzes ihrer Zweig- und Seitenlinien neue Mittel zuzuführen. — Die Northern Pacific-Eisenbahn-Gesellschaft, deren Hauptlinie quer durch den amerikanischen Nordwesten von Duluth am Lake Superior bis zum Stillen Ocean führt, besitzt zu Eigenthum ein Bahnnetz von 2202,30 engl. Meilen, gepachtete Linien 163,30 engl. Meilen, Länge der Zweigbahnen, deren Actien-Capital der Northern Pacific R. R. Co. ganz oder theilweise eigenthümlich gehört, 736,80 engl. Meilen, bis Ende des Geschäftsjahres 1886/87 neu erbaute bezw. im Bau begriffene Linien 298,25 engl. Meilen, Gesammtlänge des der Gesellschaft gehörigen resp. von ihr gepachteten Bahnnetzes 3400,65 engl. Meilen. Die Herstellungs- und Ausrüstungskosten der Northern Pacific-Eisenbahn haben weit über 100 000 000 Doll. betragen. — Die Northern Pacific R. R. Co. hat nach ihrem Freibrief in den von ihr durchschnittenen Staaten und Territorien Anspruch auf öffentliche Ländereien (land grant) in einer auf 46 758 400 Acres geschätzten Ausdehnung, von denen bis zum 31. October 1887 6 272 389,03 Acres verkauft worden sind. Der Durchschnitts-Verkaufspreis stellte sich während der letzten 6 Jahre auf 3,94 Doll. pro Acre. Das Actiencapital der Northern Pacific R. R. Co. besteht aus 49 000 000 Dollars Stamm-Actien und 37 786 199,17 Doll. Prioritäts-Actien. Die fundirte Schuld der Gesellschaft setzt sich zusammen aus: 4 941 500 Doll. Divisional-Bonds (Missouri and Pend d'Oreille Division), 46 878 000 Doll. General I Mortgage-Bonds, 20 000 000 Dollars General II. Mortgage-Bonds, insgesammt 71 819 500 Dollars. Für Verzinsung und Amortisation der Divisional-Bonds haften die dafür verpfändeten zugehörigen Divisional-Ländereien. Die I. und II. Mortgage-Bonds sind durch eine erste und zweite vom 1. Januar 1881 bez. 20. November 1883 datirende General-Hypothek auf das gesammte Bahn-Eigenthum der Gesellschaft nebst Zubehör und auf alle öffentlichen Ländereien mit Ausnahme der Ländereien östlich des Missouri (für die Prioritäts-Actien reservirt) sichergestellt. Für die neuen Third Mortgage Land Grant-Bonds besteht eine doppelte Sicherheit. Es ist für dieselben 1) auf dem gesammten, der First and Second Mortgage-Bonds an erster und zweiter Stelle verhafteten Eigenthum der Gesellschaft ein drittes Pfandrecht durch eine der Farmers Loan and Trust Company als Trustee ausgestellte dritte Hypothek (Mortgage) geschaffen worden; 2) sind dieselben sichergestellt durch eine erste Hypothek auf die Grundstücke, Rechte und Ansprüche, welche die Northern Pacific-Eisenbahn durch den Bau und den Betrieb von der Hauptbahn als Zufuhrlinien dienenden Zweigbahnen nachweise oder anderweit bereits erworben hat oder durch den zukünftigen Bau solcher Linien noch erwerben wird. Da, wie oben erwähnt, aus dem Erlös der 12 000 000 Third Mortgage Land Grant-Bonds 4 640 000 Dividendscripts eingelöst werden, so vermehrt sich die verzinsliche Schuld der Northern Pacific R. R. Co. statt um 12 000 000 Doll. nur um 7 360 000 Doll. Die fundirte Schuld beträgt sonach 83 819 500 Doll. mit einer jährlichen Zinsenlast von 5 029 170 Doll. Dieselbe entspricht einer Belastung von 38 300,22 Doll. pro englische Meile, während die Herstellungs- und Ausrüstungskosten sich auf durchschnittlich 46 209,34 Doll. pro englische Meile belaufen haben. Für den Dienst der fundirten Schuld sind die Reineinnahmen der Northern Pacific R. R. Co. mehr als ausreichend; dieselben betrugen:

1885/86	1886/87	1887/88 in 11 Monaten
Doll. 5 880 098,75	6 090 704,85	6 100 000

Für die Third Mortgage Land Grant-Bonds wird vom 1. Januar 1894 ab ein Tilgungsfonds mit jährlich 1 Proc. und den ersparten Zinsen dotirt und zum Ankauf von Bonds zum Marktpreise, nicht mehr als 105 zuzüglich laufender Zinsen verwendet. Die für den Tilgungsfonds zurückgekauften Bonds dürfen nicht wieder ausgegeben werden. Die General Third Mortgage Land Grant-Bonds zerfallen in auf den Inhaber lautende Bonds von je 1000 Doll. und in auf den Namen lautende Bonds von je 5000 Doll.; sie datiren vom 1. December 1887 und sind rückzahlbar am 1. December 1937. Couponstermine: 1. Juni und 1. December. Die zur Einlösung gelangenden Coupons werden von der Deutschen Bank in Berlin und ihren Filialen in Frankfurt a. M., Hamburg und Bremen zum jeweiligen Tagescourse der Dollarcoupons bezahlt. Capital- und Zinsbeträge der Northern Pacific III. Mortgage-Bonds sind in Vereinigter Staaten-Goldmünze, so wie sie jetzt geprägt wird, zahlbar. Für den Subscriptionspreis und den Handel in den Bonds an der Berliner Börse wird der usancemäßige Umrechnungscours von 4,25 ℳ für 1 Doll. zur Anwendung kommen.

*— Amerikanische Exportprämien. In der amerikanischen Legislatur wurden von zwei Antragstellern, Namens Turner und Krause, Gesetzentwürfe eingebracht, durch welche für Mehl und Weizen Ausfuhr-Prämien eingeführt werden sollten, und zwar 7 Cents per Bushel Weizen und 50 Cents per Barrel Mehl; außerdem soll eine Additional-Prämie von 2½ Cents per Tonne auf 100 Meilen bezahlt werden, wenn der Transport auf einem in Amerika gebauten und einem Unionbürger gehörigen Schiffe erfolgt. Es ist zwar — wie von unterrichteter Seite versichert wird — nicht die mindeste Aussicht vorhanden, daß die Antragsteller einen Erfolg erzielen können, aber als Symptom giebt dieser Zwischenfall immerhin zu denken.

Landwirthschaftliches.

—:— Aus dem Herzogthume Sachsen-Altenburg. Die Imker möchten jetzt Gesichter machen, so trüb, wie das Wetter. Die geeignetste Zeit der Honigtracht ist vorrgeüber. Die Lindenblüthe, die stets den Bienen eine willkommene Ausbeute gestattet, kann nicht zur rechten Entfaltung kommen. Die Kleeköpfe sitzen gleichfalls einen großen Theil des Tages voll Wasser, und aus wenig Blüthen können die Bienen den Nektar holen. Dazu kommt die Thatsache, daß es in diesem Jahre keine Rapsblüthe gegeben, und es fragt sich, ob es die Umstände gestatten werden, daß der Honigverlust noch in diesem Sommer nachträglichen Ersatz erhält. Da außerdem der vorige Winter so viele Stöcke vernichtet hat, so dürfte für den Herbst- oder Frühjahrsschnitt der Honigausfall ein sehr erheblicher werden.

Post- und Telegraphenwesen.

* Leipzig, 13. Juli. Am 16. d. Mts. wird in Oberneuschönberg bei Grünthal (Erzgeb.) in Verbindung mit der daselbst bestehenden Posthilfsstelle eine Telegraphenhilfsstelle eröffnet.

☞ Zur bequemen Einlieferung von Packeten ist in Leipzig, sowie den Vororten Reudnitz, Gohlis, Lindenau und Plagwitz, abgesehen von den kaiserl. Postanstalten, auch durch die Fahrten zur Bestellung der angekommenen Päckereien Gelegenheit geboten. Die im Dienst befindlichen Packetbesteller sind zur Entgegennahme gewöhnlicher Packete behufs Weiterbeförderung zur Post verpflichtet. Auf schriftliche Aufforderung durch frankirtes Bestellschreiben oder Postkarte — in Leipzig und Reudnitz an das kaiserl. Postamt 10, in den übrigen Vororten an die dortigen kaiserl. Postämter — findet sich der Packetbesteller zur Abholung der Packete in der Wohnung des Absenders besonders ein. Auch in diesem Falle ist nur die gewöhnliche Einsammlungsgebühr, also ein Betrag von 15 ₰ für Packete bis zum Gewicht von 5 kg und von 20 ₰ für schwerere Packete zu entrichten.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 12. Juli eingetragen:

Der Uebergang der hiesigen Firma Joh. Nicol. Voigt & Co. auf Herrn Georg Richard Rudolph Gutheil hier. — Das Erlöschen der hiesigen Firma C. Lauterers Sohn in Leipzig, Zweigniederlassung.

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen.

Eingetragen die Firmen:

A. W. Kauer in Reudnitz. Inh. Frau A. W. Kauger das. — Richard Freiberg in Ziegenhain. Inh. Herr R. Freiberg das. — Ch. Altmann in Waldheim. Inh. Herr C. Ch. Altmann das. — Georg Frenkel das. Inh. Herr G. G. Frenkel das. — H. Rothenburg in Neugersdorf. Inh. Herr C. H. Rothenburg das.

Veränderungen:

Die Firma Emil Geißler hat ihren Sitz von Plagwitz nach Lindenau verlegt. — Herr J. C. Rosenberger ist aus der Firma Rosenberger und König ausgeschieden. — Die Firma Paul Hesche in Dresden ist auf Herrn C. A. P. Becker das. übergegangen und firmirt künftig Paul Hesche Nachfolger. — Herr H. W. Tasche ist aus der Firma Eckardt & Sohn in Chemnitz ausgeschieden und Herr R. E. Liebsch das. alleiniger Inh. — Herr J. H. Schönfeld in Niedercrinitzstein ist Mitinhaber der dortigen Firma Gustav Schönfeld. — Herr C. G. Britz in Werdau ist aus der dortigen Firma Friedrich Müller & Co. ausgeschieden. — Die Firma Moritz Markreis Nachfolger, Bruno Göbel lautet künftig Bruno Göbel. — Frau H. verw. Martini in Stollberg ist aus der Firma Martini & Fritzsch in Oelsnitz bei St. ausgeschieden und firmirt der alleinige Inh. künftig H. O. Fritzsch. — Herr G. H. Spiro in Freiberg ist nach Ausscheiden des Frl. L. Steinberg und der Frau verehel. Spiro Inh. der dortigen Firma Geschwister Steinberg. — Herr C. W. G. Burckhardt in Meißen ist nach Ausscheiden des Herrn C. F. Burckhardt Inh. der dortigen Firma C. A. Burckhardt jun. — Die Firma Altmann & Frenkel in Waldheim ist aufgelöst und sind die Herren K. C. Altmann und G. G. Frenkel das. Liquidatoren der aufgelösten Handelsgesellschaft. — Herr O. W. Kalischer in Leipzig ist Mitinhaber der Firma J. C. Meischke & Söhne in Groitzsch.

Erloschen die Firmen:

Oberlausitzer Dampfsägewerk Inh. Kretz in Altgersdorf. — Stolchenburg & Scheibich das. — A. Lindner in Waldenburg. — C. A. Schaller in Markersdorf.

Zahlungs-Einstellungen.

Name	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeldefrist bis	Erste Gläub.-Versammlung	Prüfungs-Termin
Carl Friedrich August Kirch, Hausbesitzer u. Bäckermeister	Wiedersdorf	Elsenburg	11.7	16.8	10.8	20.9
F. R. O. Köhler in Firma C. Köhler & Co.	Dresden	Dresden	11.7	6.8	15.8	14.8
Firma Max Erlanger & Cohn	Frankfurt a. M.	Frankfurt a. M.	10.7	15.8	9.8	1.10
Paul Gerloff, Kaufm.	Frankfurt a. O.	Frankfurt a. O.	11.7	26.8	7.8	11.9
Paul Vogt, Kaufm.	Halberstadt	Halberstadt	12.7	15.8	24.7	26.8
Emil Gruner, Kaufm.	Husum	Husum	11.7	22.8	10.8	3.9
Firma Gebr. Strauß	Kassel	Kassel	10.7	20.8	2.8	27.9
Peter Göttermann, Kaufm.	Köln	Köln	10.7	20.8	9.8	10.9
C. H. Günther, Materialw.-H.	Leipzig	Leipzig	10.7	4.8	9.8	28.8
Heinrich Kirch, Schneider	Mühle	Frankfurt	11.7	6.8	8.8	8.8
Heinrich Krahl, Kaufm., Michael Block Nachfolger	Marienburg	Marienburg	12.7	1.9	7.8	10.9
C. W. Jens, Bäckermeister	Plauen	Plauen	12.7	10.8	20.8	26.8
C. F. Albrecht, Ziegeleibesitzer	Neundorf	Rochlitz	11.7	28.8	1.10	7.9
Albert Schumann, Photograph	Schwerin	Schwerin	11.7	7.8	28.7	20.9
O. Baart, Kaufmann	Dresden	Gottleuba	9.7	10.8	29.7	9.9
August Teich, Kaufmann und Bäckermeister	St.-Teichen	Niederhausen	4.7	22.8	1.8	8.9
C. G. Heinrich, Brotverkäuf.	Zwickau	Zwickau	12.7	31.8	20.7	[illegible]

*— Das Brüsseler Handelsgericht hat den Wein- und Spirituosenhändler Hyppolite Prévost und den Industriellen Jules Christiaens fallit erklärt.

Patente.

Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben um die Ertheilung eines Patentes für den daneben angegebenen Gegenstand nachgesucht. Die Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. 2181. „Gas-Heizvorrichtung für Bügeleisen". — Carl Erdmann, in Firma Carl Schade Nachf. in Leipzig. Cl. 34.

Nr. 2312. „Ziegelförderungsvorrichtung". — C. H. Eichler in Dresden. Cl. 35.

Nr. 2040. „Drahtseil-Keilschloß mit Schleifenbildung". — Otto Strohbach in Leipzig. Cl. 47.

Nr. 3704. „Mechanismus für mechanische Musikwerke mit Stahlstimmen". — Bernh. Voerschmann in Leipzig. Cl. 51.

Einnahme-Ausweise.

*— Mecklenburgische Friedrich-Franz-Bahn. Juni 388 929 ℳ (+ 1978 ℳ), seit 1. Januar 2 299 395 ℳ (+ 114 514 ℳ).

*— Eutin-Lübecker Eisenbahn. Juni 32 844 ℳ (— 2296), bis Ende Juni 171 397 ℳ (+ 104 ℳ).

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 11. Juli: Garantirte Linie 4 161 293 fl. (+ 153 025 fl.); Elbethalbahn 2 529 768 fl. (+ 177 381 fl.).

WTB. Mailand, 13. Juli. Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes während der ersten Decade des Monats Juli 1888 betragen nach provisorischer Ermittelung: im Personen-Verkehr 1 410 123,35 Lire, im Güter-Verkehr 1 735 151,50 Lire, zusammen 3 145 274,85 Lire, gegen 3 213 981,69 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, also mehr 31 293,16 Lire.

*— Warschau-Wien. Juni er. + 56 000 Rubel.

*— Warschau-Bromberg. Juni er. — 4500 Rubel weniger.

Leipziger Börse am 14. Juli.

Die Börsen haben noch immer den Faden der Hausse nicht wieder zu finden vermocht. Die Periode der Realisirungen der speculativen Elemente an der Börse hat ihren Abschluß noch nicht gefunden, was allerdings angesichts der vorausgegangenen großen Hausse nichts Ueberraschendes bietet; auch gestern wurden an den tonangebenden Fondsmärkten die zunächst zur Sicherstellung des erzielten Gewinnstes dienenden Verkäufe fortgesetzt und übten dieselben um so mehr einen Druck auf das Coursniveau aus, als auch die Contremine ihre Maulwurfsarbeit wieder aufgenommen hat. Nur die Gebiete der industriellen Unternehmungen blieben von der rückläufigen Coursbewegung verschont. Hier sprechen freilich sachliche Gründe ein gewichtiges Wort gegen eine Minderbewerthung der betreffenden Papiere. Aus allen Berichten, welche aus den verschiedenen Industriebranchen vorliegen, geht deutlich hervor, daß die Industrie in entschiedenem Aufschwunge begriffen ist und bei der vermehrten Production, welche sich auf reellen Bedarf stützt, auch bessere Preise erzielt werden. Auch heute nahm Berlin seine Thätigkeit in schwacher Haltung auf. Es lag somit für unsere Börse keine Veranlassung vor, eine zuversichtlichere Stimmung zu entwickeln, als dies gestern der Fall gewesen war. Eine sich über sämmtliche Effectengebiete mehr oder weniger erstreckende Geschäftsstille bildete das Signifcante Merkmal der Börse während ihres ganzen Verlaufes, wobei eine eigentliche Tendenz nicht präcisirt werden konnte. Die Course vermochten nicht in allen Fällen mehr denjenigen Widerstand zu leisten, als dies während der letztverflossenen Zeit der Fall gewesen ist, vielmehr mußten sie theilweise schon, geringfügigem Angebote Rechnung tragend, sich Abschwächungen gefallen lassen. Die Börse schloß gerade nicht in matter, aber ebensowenig in ausgesprochener fester Haltung.

Deutsche Fonds fanden in 3½proc. Reichsanleihe schlanke Aufnahme, 4proc. dergleichen verkehrten in mäßigen Beträgen und schwächten sich in größeren Appoints theilweise etwas ab. Gehandelt wurden ferner Consols und Sächsische Renten, von welch letzteren große Stücke 10 ₰ nachgaben, 4proc. Sachsen haben sich in großen Appoints um 5 ₰. Neine hatten einiges Geschäft. Bayerische Prämien-Anleihe verkehrten zu altem Course und blieben dazu gesucht, Braunschweiger Loose waren 50 ₰ niedriger vergeblich angeboten. Oldenburger stellten sich 1 ℳ höher. Ferner gingen um 3½proc. Greizer Stadt (+ 0,25) und 4proc. Leipziger, während 3½proc. Leipziger offerirt waren. Einiges Geschäft entwickelte sich in 3½proc. Leipziger Anleihe (+ 0,10); 4proc. Landwirthe stellten sich etwas niedriger, wenig Geschäft vollzog sich in 3½proc. Creditbriefen, während 4proc. lebhaftere Umsätze aufzuweisen hatten. 3½proc. Communalanleihe (—20 ₰) erzielten geringen Umsatz, 3½proc. Handelskammeranleihe profitirten 25 ₰.

Auf dem Markte für Eisenbahnactien zeichneten sich österreichische Localbahnen durch bedeutende Umsätze aus. Für Aussig-Teplitzer zeigte sich trotz der um 2 Proc. erhöhten Notiz kein Material. Buschtiehrader A büßten bei einigem Handel 0,25 ein, Lit. B lagen schwach, ebenso Dux-Bodenbacher Actien. Böhmische Nordbahn behaupteten alten Coursstand, Prag-Duxer gewannen 3 Proc. und blieben hierzu gefragt. In mäßigen Beträgen gingen noch Lombarden, Graz-Köflacher (— 0,25) und Marienburger (— 1,25) um. Gesucht blieben Mainzer (— 1), Lübeck-Büchener (— 1) und Dux-Bodenbacher Br. (+ 1).

Banken ruhig. Einiges Interesse trat auf für Berliner Disconto (— 1), Dresdner Bank (— 0,75), Leipziger Bank (— 1,25) und Mitteldeutsche (— 0,30). Für Zwickauer Bank wurden 2 Proc. mehr geboten.

Auf dem Markte für Industriewerthe herrschte kein besonders lebhaftes Treiben. Wir erwähnen als gesucht, resp. gehandelt: Dortmunder Union (— 0,90), Germania (— 1,75), Zimmermann (— 1,50), Glauzig (— 0,50), Körbisdorfer (+ 0,50), Kette (— 0,25), Weferlingen (+ 1) und Geraer Jute-Obligationen (+ 0,25). Leipziger Kammgarn blieben gefragt. Sächs.-Actien büßten 3 Proc. ein, während Crossmitzer 2 Proc. gewannen. Hartmann waren nur 9 Procent höher erhältlich. In Verkehr traten noch Norddeutscher Lloyd, Immobilien, Tittel & Krüger und hallesche Straßenbahn.

Auf dem Kohlenmarkte machten sich unlimitirte Verkaufsordres insofern geltend, als hierdurch die Course verschiedener Titres etwas gedrückt wurden. Forst verloren 17 ℳ, Schaber 25 ℳ, Oelsnitzer 8 ℳ, Brückenberg I 2 ℳ, Lugauer 9 ℳ und Erzgebirgische 25 ℳ. Dagegen hoben sich Gottessegen und Kaisergrube um je 5 ℳ, Zwickauer Bürgergewerkschaft um 25 ℳ.

Von Prioritäts-Obligationen sind als beliebt 5proc. Greizer zu erwähnen, Mährisch-Schlesische blieben 0,50 über gestrigem Cours am Markte, Magdeburg A und B waren verlangt.

Ausländische Fonds hatten wenig Geschäft, so in Ungarn und schwedischen Städtepfandbriefen.

Wechsel ruhig. Kurzes Holland + 5 ₰ in guter Frage, Italien hatte — 5 ₰ einiges Geschäft, ebenso beide Londoner Devisen, von denen kurze Sicht 1 ₰ anzog; kurzes Paris verkehrte zu altem Cours, langes blieb — 10 ₰ gefragt. Wien blieb in beiden Sichten (je 10 ₰ niedriger) in geringem Umsatz.

Von Sorten stellten sich 20 Francsstücke 2 ₰ niedriger, österr. Noten gaben 5 ₰, Rubel 1,75 ℳ bei belanglosen Umsätzen nach.

Börsen- und Handelsberichte.

„ Zwickauer Börsenbericht vom 13. Juli. Die Kauflust bleibt fortgesetzt eine recht günstige, doch zeigte sich auch heute bei einigen Werthen größere Neigung zu Realisationen, als seither, die Course konnten sich trotzdem gut behaupten, ja bei dem größten Theil, namentlich den schweren Kohlenwerthen wurden weitere und auch nicht unerhebliche Coursbesserungen durchgeführt. In Verkehr kamen Löbtizer Brauerei, Zwickauer Gasanstalt, Bockwa-Hohndorfer Prioritäts-Actien Oelsnitzer Kux, Concordia Prioritäts-Actien, Schaber, Forst annähernd wie zuletzt, ferner Schlemaer Papierfabrik + 5 ℳ, Erzgebirger + 20 ℳ, Gottessegen Stamm + 9 ℳ, Prioritäts-Actien + 20 ℳ, Hohndorfer Stamm + 10 ℳ, Prioritäts-Actien + 25 ℳ, Gersdorfer und Lugauer Stamm + 10 ℳ, Prioritäts-Actien + 23 ℳ, Bauen Niederwürschnitzer + 15 ℳ, Bürgergewerkschaft + 80 ℳ; Zwickau-Oberhohndorfer, hiesiger Vereinsglück waren je 20 ℳ, Kaisergrube sämmtliche Serien je 20 ℳ, Brückenberger Prioritäts-Actien 30 ℳ höher gesucht, ohne Abgeber zu veranlassen. Anleihen waren ohne Umsätze. — Der Kohlenversandt der letzten 10 Tage zeigt sowohl im hiesigen, als auch Lugau-Oelsnitzer Revier fortgesetzte Besserung; für einzelne Sorten stellt man jedenfalls verschiedener Werke, namentlich des Nachbarreviers pro 1. August sogar schon wieder Preiserhöhungen in Aussicht. Wir möchten indeß im Interesse des Geschäfts hiervon warnen, es dürften hierzu die Wintermonate noch Zeit bieten.

Berlin, 13. Juli. Börsenbericht. Die Abendbörsen waren auf Paris und London schwächer, gegen Schluß aber wieder befestigt; alle Meldungen stimmen darin überein, daß das Geschäft sowohl in Hamburg als auch in Frankfurt sich innerhalb sehr enger Grenzen bewegte. Von der Wiener Vorbörse wurde heute eine feste Haltung gemeldet; hier eröffnete die Börse zu ungefähr gestrigen Coursen, welche jedoch sehr bald unter dem Druck von großen Realisationen und Blancoabgaben bedeutend nachgaben. Das Geschäft gestaltete sich entsprechend den zahlreichen Schwankungen ziemlich lebhaft. Credit und Commandit waren in kurzer Zeit fast 1 Procent niedriger, ebenso gaben andere Banken nach. Recht matt zeigte sich der inländische Eisenbahnactienmarkt, auf welchem besonders das Angebot für Ostpreußen, Marienburger und Mecklenburger sehr stark war. Oesterreichische Bahnen ruhiger und eher fest. Schweizer Bahnen stellten sich um Kleinigkeit besser, für Gotthard bestand einige Frage. Warschau-Wiener und Henri Anfangs gut behauptet. Bergwerke überschritten die gestrigen Schlußcourse. Donnersmarckhütte gegen fast 3 Proc. an. Russische Werthe gut behauptet. In Ungarn, Italienern und Egyptern fanden nur sehr geringfügige Umsätze zu fast unveränderten Coursen statt. Dynamit auf den Jahresabschluß anziehend. Tabakactien ruhig und wenig verändert. Im späteren Verlaufe blieb unter mehrfachen Schwankungen schwache Haltung vorherrschend und das Geschäft verlor während der zweiten Börsenhälfte wesentlich an Umfang. Bankpapiere, sowie Renten wurden in größeren Beträgen realisirt, während sich umgekehrt inländische Bahnen auf Grund von Deckungen gegen Schluß meist etwas höher stellten. Ausländische Bahnen begegneten geringem Interesse, Gotthard-Actien büßten die Anfangs erzielte Courssteigerung schnell wieder ein. Warschau-Wiener zeigten sich auf Grund des günstigen Einnahmenausweises zu steigenden Coursen gefragt. Russische Werthe vermochten ihre ersten Course nicht voll zu behaupten. Das Gleiche gilt von der Mehrzahl der speculativen Bergwerksactien. (B. Z.)

Wien, 13. Juli. Trotz der ausgesprochen günstigen Stimmung und festen Tendenz, mit welcher die heutige Vorbörse eröffnete, blieb doch das Geschäft ganz still und belanglos; nur in einzelnen Papieren haben etwas lebhaftere Transactionen stattgefunden. So namentlich in Unionbank, welche auf weitere Käufe für Berlin namhaft gestiegen sind, und Alpine Montan-Actien, welche von Platzspeculanten in Folge der Concession Vordernberg-Eisenerz gekauft wurden. Die übrigen Bankpapiere sind ebenso namhaft gestiegen, ebenso Tramway-Actien auf das ablehnende Schreiben der Gesellschaft in Bezug auf den vom Magistrate vorgelegten Tarif. Valuten blieben fest. Die Versorgung ging leicht vor sich. Bei Beginn der Mittagsbörse haben sich die Course fest behauptet, nur Länderbank- und Alpine Montan-Actien haussirten lebhaft. Der Verkehr ist nur in einigen Bankpapieren etwas belebter, sonst aber ganz unbedeutend; dagegen ist die Tendenz recht fest, blos Renten und ungarische Eisenbahnpapiere schwach, meist ohne Veränderung. Devisen und Valuten halten sich fest. Schluß matt. Credit 308,10.

Berlin, 13. Juli. Anlehensloose. Ansbacher 7-fl.-Loose 34,25 Br., Augsburger 7-fl.-Loose 27,00 G., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 32,50 G., Bukarester 20-Frcs.-Loose 44,50 G., Finnländische 10-Thlr.-Loose 51,75 Br., Freiburger 15-Francs-Loose 31,40 bez., Mailänder 45-Frcs.-Loose 40,75 bez., Mailänder 10-Frcs.-Loose 16,25 bez., Neufchateler 10-Frcs.-Loose 17,75 G., Pappenheimer 7-fl.-Loose 23,25 Br., Schwedische 10-Thlr.-Loose 69,30 bez., Türkische 400-Frcs.-Loose 35,65 bez., Venetianer 26,40 bez.

Frankfurt a. M., 13. Juli. Egyptische 4procentige unificirte Obligationen 85,10 bez.

Frankfurt a. M., 13 Juli. Deutsche Verlagsanstalt 238,00 bez. G., Badische Anilin- u. Sodafabrik 275,00 bez. G., Badische Zucker Waghäusel 86,20 bez. G.

Frankfurt a. M., 13. Juli. (Schluß.) Matt. 4½proc. egypt. Tributanleihen 87,30, Dresdner Bank 133,00, 4proc. griechische Monopol-Anleihe 72,10, Privatdiscont 1⅝ Proc. — Nach Schluß der Börse: Creditactien 250⅝, Franzosen 187⅞.

Frankfurt a. M., 13. Juli, Nachmittags 5 Uhr 50 Minuten. Effecten-Societät. Creditactien 251, Lombarden 77⅞, Galizier 170⅞, Egypter 85,00, 4proc. ungar. Goldrente 82,80, 1880er Russen 84,70, Gotthardbahn 129,70, Disconto-Commandit 214,10, Mecklenburger 158,80. Ruhig. — Abends. (Schluß.) Creditactien 251⅛, Franzosen 187⅞, Lombarden 77⅞, Galizier 170⅞, Egypter 85,00, 1880er Russen 83,70, Gotthardbahn 129,70, Disconto-Commandit 214,10, Mecklenburger 158,80, 5procent. consol. Mexikaner 89,90, 4proc. griech. Monopol-Anleihe 72,15. Still.

Breslau, 13. Juli. Nachm. Still. 3½procent. L.-Pfandbriefe 101,90, 4proc. ung. Gold per Ultimo 83,15, 1880er Russen per Ultimo 84,00, 1884er Russen per Ultimo 97,60, Breslauer Discontobank 99,75, Breslauer Wechslerbank 100,00, Schlesischer Bankverein 119,90, Creditactien per Ultimo 158,00, Donnersmarck 69,90, Oberschlesische Eisenbahn 80,50, Opp. Cement 130,60, Giesel Cem. 158,50, Laurahütte 112,00, Verein. Oelf. 92,50, österr. Banknoten 163,30, russische Banknoten 193,50, Schlesische Dampfer-Compagnie vormals Priefert 120,00.

Hamburg, 13. Juli, Nachmittags. Still. Preußische 4proc. Consols 106⅞, Silberrente 67⅛, österr. Goldrente 91⅞, 4proc. ungar. Goldrente 82⅞, 1860er Loose 116⅛, Italiener 97⅞, Creditactien 251, Franzosen 472, Lombarden 194, 1877er Russen 99⅛, 1880er Russen 83⅞, 1883er Russen 107⅞, 1884er Russen 97⅞, II. Orientanleihe 57, III. Orientanleihe 57, Deutsche Bank 166⅞, Disconto-Commandit 214, Hamburger Commerzbank 128⅞, Nationalbank f. Deutschland 111⅛, Nordd. Bank 159⅞, Gotthardbahn 130, Lübeck-Büchener 167⅞, Marienburg-Mlawkaer Bahn 71⅞, Mecklenburger Friedrich-Franz-Bahn 158⅞, Ostpreuß. Südbahn 103⅞, Unterelbische Prioritäts-Actien 97⅞, Laurahütte 112, Nordd. J.-Sp. 138⅞, Privat-Discont 1⅝ Proc. — Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. — Silber in Barren per Kilogr. 124,65 Br., 124,15 Gd. — Wechselnotirungen: London lang 20,35½ Br., 20,30½ Gd., London kurz 20,42 Br., 20,37 Gd., London Sicht 20,44 Br., 20,41 Gd., Amsterdam 168,35 Br., 167,95 Gd., Wien 162,00 Br., 160,00 Gd., Paris 80,40 Br., 80,10 Gd., Petersburg 191,25 Br., 189,25 Gd., New-York kurz 4,20 Br., 4,14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4,18 Br., 4,12 Gd.

Bremen, 13. Juli. Nordd. Lloyd per Cassa 128⅞ G., per Ultimo Juli 128⅞ bez., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" per Cassa 120 Br., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" per Cassa 121 G., Bugsir-Gesellschaft „Union" 81 G., Wollwäscherei per Cassa 112⅞ Br., Wollkämmerei 179⅞ Br., Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei 170⅞ G., Jute-Spinnerei per Cassa 134 bez., Bremer Uferbahn per Cassa 126 G., Bremerhavener Straßenbahn per Cassa 99 G., Actien-Gesellschaft „Weser" per Cassa 98 G., Hemel. Actien-Brauerei per Cassa 104 Br., Petroleum-Raffinerie vorm. A. Korff 130 G., Bremer Cigarrenfabriken 112 G., 5procent. Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft per Cassa 136 bez., Rio Tinto-Actien per Stück per Cassa —,—, 5procent. St. Pauli-Br.-Actien pro Stück 330 G., do. do. do. preferred cpl. Coupon 292 G.

Wien, 13. Juli, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. Privatverkehr. Oesterreich. Creditactien 308,20, 4proc. ungar. Goldrente 101,65. Ruhig.

Amsterdam, 13. Juli. Londoner Wechsel kurz 12,08.

London, 13. Juli, Nachmittags 5 Uhr 5 Min. Preußische Consols 105⅛, engl. 2¾proc. Consols 99⅞, conv. Türken 14⅞, 1873er Russen 97⅞, Italiener 96, 4proc. ungarische Goldrente 81⅛, 4proc. unific. Egypter 84⅞, Ottomanbank 10⅞, Silber 42⅞.

London, 13. Juli, Nachmitt. Ruhig. Engl. 2¾proc. Consols 99⅞, preuß. 4proc. Consols 105⅞, italienische 5proc. Rente 96, Lombarden 7⅞, 5proc. Russen von 1873 97⅞, convert. Türken 14⅞, 4proc. fundirte Amerikaner 129⅞, österr. Silberrente 66, österreichische Goldrente 91, 4proc. ungarische Goldrente 81⅞, 4proc. unificirte Egypter 72⅞, 3procent. privil. Egypter 101⅞, 4proc. unificirte Egypter 84⅞, 5procent. garant. Egypter 102⅞, 4½procent. egypt. Tributanleihen 87⅞, conv. Mexikaner 38⅞, 6proc. consol. Mexikaner 90⅞, Ottomanbank 10⅞, Suezactien 84⅞, Canada Pacific 59⅞, Platzdiscont 1⅛.

Paris, 13. Juli, Nachmittags. Ruhig. 3½proc. amort. Rente 86,00, 3proc. Rente 83,40, 4½proc. Anleihe 106,70, italien. 5proc. Rente 96,82½, österr. Goldrente 91⅛, 4procent. ungar. Goldrente 82⅞, 4procent. Russen von 1880 84,00, 4procent. unificirte Egypter 425,62½, 4procent. Spanier äußere Anleihe 72⅞, convert. Türken 14,75, Türkische Loose 42,25, 5procent. privilegirte türkische Obligationen 429,00, Franzosen 476,25, Lombarden 197,50, do. Prioritäten 295,00, Banque ottomane 526,00, Banque de Paris 751,25, Banque d'escompte 466,25, Crédit foncier 1346,25, do. mobilier 333,75, Meridionalactien 787,50, Panama-Canal-Actien 293,75, do. do. 5proc. Obligationen 281,25, Rio Tinto-Actien 461,25, Suezcanal-Actien 2130,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mon. 123⅞, Wechsel auf London kurz 25,27½.

☞ Morgen findet keine Börse statt.

Petersburg, 13. Juli, Nachmittags 5 Uhr. Wechsel London 105,50, do. Berlin 51,70, do. Amsterdam 87,25, do. Paris 41,70, ½-Imperials 8,43, Russische Prämien-Anleihe von 1864 (gestplt.) 271⅞, do. von 1866 (do.) 251⅞, Russische Anleihe von 1873 161, do. II. Orientanleihe 98⅞, do. III. Orientanleihe 98⅞, do. 6proc. Goldrente 195⅞, do. 4proc. innere Anleihe 82⅞, do. 4½proc. russische Bodencreditpfandbriefe 146⅛, Große Russische Eisenbahnen 254⅞, Kursk-Kiew-Actien 317, Petersburger Discontobank 660, Petersburger internation. Handelsbank 461,00, Petersburger Privat-Handelsbank 320,00, Russische Bank für auswärtigen Handel 237⅞. — Privatdiscont 6 Proc.

New-York, 13. Juli, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Sehr fest. — Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅞, Wechsel auf London (60 Tage) 4,87, Cable Transfers 4,89, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20, 4procentige fundirte Anleihe 127⅞, New-York Lake Erie & Western-Actien 25⅞, New-York Cent. & Hudson River-Actien 105⅞, Chicago & North-Western-Actien 109⅞, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 92⅞ ex., Central-Pacific-Actien 33⅞, Northern Pacific-Preferred-Actien 54⅞, Louisville & Nashville-Actien 58⅞, Union-Pacific-Actien 56⅞, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 69⅞, Philadelphia & Reading-Actien 61⅞, Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 24⅞, Canada-Pacific-Actien 56⅞, Illinois Central-Actien 116, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 67⅛, New-York Lake Erie, West. 2nd Mort Bonds 96⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1, für andere Sicherheiten ebenfalls 1 Proc.

Buenos-Ayres, 12. Juli. Gold-Agio 53,50 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 16. Juni, 21⅞ in Gold.	Valparaiso, 6. Juli, 90 T. 26⅞ d.
B.-Ayres, 15. Juni, 47⅞ d.	Bombay, 6. Juli, 4 M. 1 s 4⅞ d.
R. Janeiro, 4. Juli, 25⅞ d. a Milr.	Singapore, 5. Juli, 2 M. 3 s ⅞ d.
Manila, 11. Juli, 3 s 5⅞ d.	Hongkong, 5. Juli, 4 M. 36⅞ d.
Calcutta, 6. Juli, 4 M. 1 s 4⅞ d.	Shanghai, 5. Juli, 6 M. 50⅞ d.

Diverse transatlantische Wechselcourse.

Pernambuco, 27. Juni. (Herren Borstelmann & Co., mitgetheilt von Herrn C. H. D. Schröder hier.) Wechselcourse zeigten steigende Tendenz während des ganzen Monats. Raten eröffneten zu 24—24⅞ d für Bank und 24⅞—24⅞ d für Privat-Papier und der Markt schließt heute zu 25 d für ersteres und 25⅛—25⅞ d für letzteres.

Hongkong, 12. Juli. Wechselcours auf London 36⅞ d.

Shanghai, 12. Juli. Wechselcours auf London 50⅞ d.

* Frankfurt a. M., 13. Juli. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2788 Br., 2780 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 126,10 Br., 124,10 G.

* Hamburg, 13. Juli. Gold- und Silbercours. Gold in Barren per Kilogr. fein 2786 ℳ Br., 2782 ℳ G., Gold in Sorten per Kilogr. fein 2786 ℳ Br., 2782 ℳ G., Silber in Barren per Kilogr. fein 124,65 ℳ Br., 124,15 ℳ G.

London, 13. Juli. Diamant-Actien: Debeers 24⅞ £, Griquas 6⅞ £, Anglos 3⅞ £, United 2 £, Consolidated 21 s.

Wollberichte.

☉ Leipzig, 14. Juli. Londoner Wollauctionen, Telegramm vom 13. Juli c.: „Sehr fest, mit vortrefflicher Stimmung."

WTB. London, 13. Juli. Wollauction. Tendenz unverändert. Preise fest.

WTB. London, 13. Juli. Wollauction. Beste Combings sehr stramm, anziehend, Course Crossbreds voll ⅛ d niedriger seit Mai.

Mailand, 12. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 65 B. Gregen, 34 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 8060 kg. Geschäfte wenig belebt, Eigner fest, namentlich für Lieferungen.

Lyon, 12 Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 86 B. Organzin, 25 B. Tramen, 60 B. Gregen und hat 69 B. gewogen im Gesammtgewichte von 12 221 kg. Ziemlich belebt. Fest.

Havre, 13. Juli. Baumwolle fetig. Juli 64⅞, September 64⅞, October 64⅞, December 61⅞ Frcs.

Havre, 14. Juli. Des Nationalfestes wegen findet heute kein Markt statt.

New-York, 7. Juli. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 7000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 26 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 3000 B., Vorrath 231 000 B.

*— Vom Manchester Garn- und Tüchermarkt schreibt man der „Frkf. Ztg." vom 11. d. Mts.: „Die Stimmung im hiesigen Markte bleibt im Allgemeinen recht fetig, wenn es auch nicht an Klagen seitens der Fabrikanten fehlt, daß sie keine den höheren Preisen des Rohmaterials entsprechende Avance für die fertigen Artikel erzielen können. Dies liegt selbstredend an der außergewöhnlich großen Concurrenz, die vielleicht auf keinem Gebiete so scharf ist wie gerade in der Baumwollindustrie, und welche eben deshalb auch die Wahrscheinlichkeit einer Abschwächung des Rohmaterials vorläufig wenigstens fast ausschließt. Wie sich überdies aus dem sehr günstigen Resultat der Exporte während des abgelaufenen Halbjahres ergiebt, scheint die Lage der Industrie im Allgemeinen keine ungesunde zu sein, und obschon die Marge zwischen dem Rohmaterial und den fertigen Artikeln in letzter Zeit noch weiter zusammengeschrumpft ist, so bleibt sie durchwegs noch immer besser als im vorigen Jahre. Einschränkungen der Production sind daher bisher nur in vereinzelten Fällen vorgekommen und stützt sich die verhältnißmäßige Festigkeit des hiesigen Marktes in nicht geringem